

Schmalaxt, Werkzeug Spiegelkabinett aus dem Merseburger Schloss

Johann Michael
Hoppenhaupt
1714/15

Raum
232 +
233

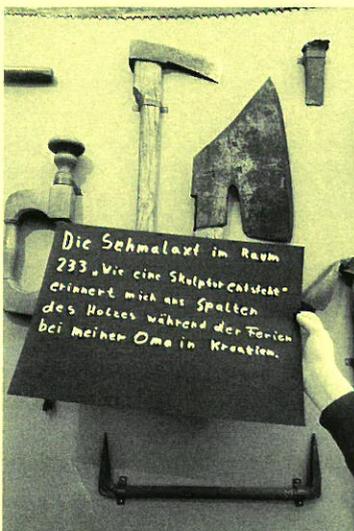
weitere Räume
→ 115, 124, 134, 208, 210, 252,
254, 255, 257

1 Leon, 15 Jahre
2 Till, 15 Jahre

Schmalaxt

Die Schmalaxt erinnert mich an meinen Urlaub bei meiner Oma in Kroatien, wo ich Holz für den Ofen gespalten habe. Ich habe die Energie, welche beim Verbrennen austritt, während des Holzspaltens gespürt. Für einen kurzen Augenblick habe ich mich in die Lage eines Baumes versetzt. Gepflanzt, gefällt, zerteilt, gespalten und verbrannt. Zum Abendessen gab es Zwiebeln, Ajvar, Brot und Fleisch vom Mittagessen. In der Nacht habe ich es gespürt und verstanden. Nämlich, dass ich kleiner Zwerg teils massives Holz im Handumdrehen gespalten habe.

1



2

Diese Saalzetteln sind im Projekt *Dichter dran!* des lab.Bode entstanden. Gemeinsam mit den Schriftsteller*innen Jan Skudlarek, Lisa Vera Schwabe und Nora Wicke haben Schüler*innen der Klasse 9d des Hender Gymnasiums Texte ausgehend von den Objekten des Museums geschrieben. Entstanden ist eine Sammlung unterschiedlicher Texte. Im Dialog mit den Kunstwerken transportieren sie Fiktionales, aber auch Erinnerungen der Schüler*innen.

LAB . Bode

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Staatliche Museen zu Berlin
Preußischer Kulturbesitz

Initiative zur Stärkung der Vermittlungsarbeit in Museen